



Oldenburg, im Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir uns zum Jahresbeginn 2019 mit den diversen Disruptionen beschäftigten, die absehbar das 21. Jahrhundert prägen werden und damit die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts beschreiben, wollen wir in unserer nächsten Veranstaltung den Focus unterbrechen und das zentrale Element deutscher Sicherheitspolitik, die Bundeswehr, einer näheren Betrachtung unterziehen.

Um eine objektive Lagebewertung der Streitkräfte zu erhalten, ohne die seitens der Politik nur zu oft eingeübte Schönfärberei, andererseits aber auch nicht nur den theoretisierenden Blick von außen auf die Streitkräfte zu erhalten, freuen wir uns einen Referenten gewinnen zu können, der die Lage Bundeswehr in all ihren Facetten wie nur wenige von innen kennt. Andererseits ist er aber auch mit dem Blick von außen auf die Bw und dem Politikbetrieb in Berlin wohl vertraut.

In der Summe der beste denkbare Referent für unser Thema - wir dürfen uns auf einen interessanten Abend freuen!

Thema: **"Die Bundeswehr als Instrument der deutschen Sicherheitspolitik  
zwischen Auftrag, Anspruch und Wirklichkeit"**  
Referent: **André Wüstner, Oberstleutnant  
Bundesvorsitzender des Deutschen Bundeswehr Verbandes.**  
Zeit: **Mittwoch, 06. März 2019, 19:30 Uhr**  
Ort: **Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Bitte weisen Sie auch interessierte Freunde und Bekannte auf unsere Veranstaltung hin.

Das Veranstaltungsangebot der Sektion Oldenburg sowie aktuelle Informationen der GSP e.V. finden Sie auf unserer Homepage: <https://gsp-sipo.de/cms/lb2/oldenburg/>

Auf [www.sicherheitspolitik-bremen.de](http://www.sicherheitspolitik-bremen.de) finden Sie darüber hinaus täglich Hinweise zu tagesaktuellen sowie grundlegenden sicherheitspolitischen Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen

## Curriculum Vitae

Unser Referent, Oberstleutnant André Wüstner, trat 1994 in die Bundeswehr (Heer, PzGrenTr) ein und durchlief verschiedene Führungsverwendungen unterschiedlicher Führungsebenen. Er war in mehreren Auslandseinsätzen u.a. im Kosovo und als KpChef einer PzGrenKp in Afghanistan, wo er als Vorgesetzter in Kampfeinsätzen Verantwortung für Leib und Leben der ihm anvertrauten Soldaten trug. Dabei gewonnenen Erfahrungen konnte er in der Folge im Einsatz als Dozent am Zentrum Innere Führung (Koblenz) mit den Schwerpunkten „Menschenführung, Betreuung und Fürsorge“ in



der Ausbildung von Führungskräften weitergeben. In der Folge absolvierte den Lehrgang Generalstabs-/Admiralstabsdienst mit internationaler Beteiligung an der Führungsakademie der Bundeswehr, (Hamburg).

Von Anbeginn seiner Dienstzeit engagierte sich unser Referent in der Berufsvertretung der Bundeswehrangehörigen, dem Deutschen Bundeswehrverband (DBwV). Von 2008 bis 2013 führte er als Vorsitzender das höchste soldatische Beteiligungsgremium im Bundesministerium der Verteidigung, den Gesamtvertrauenspersonenausschuss. Im November 2009 wurde er durch die Delegierten der 18. Hauptversammlung des DBwV zum zweiten stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt und im November 2013 schließlich durch die 19. Hauptversammlung erstmals zum DBwV-Bundesvorsitzenden. Im November 2017 wurde diese Wahl während der 20. Hauptversammlung erneut bestätigt.

André Wüstner, Jahrgang 1974, ist gebürtiger Unterfranke, er lebt heute mit seiner Frau und den beiden Kindern in Montabaur (Rheinland-Pfalz)

---

## Vorschau

Die Außenpolitik Russlands zeigte in den zurückliegenden Jahren eine zunehmende und erschreckende Militarisierung: Von der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim, über die Aggression gegenüber der Ukraine, oder den Bruch des INF-Vertrages bis hin zum Einsatz in Syrien, um nur die wichtigsten zu benennen.

Zeit für uns, wieder einmal den Blick auf die Russische Föderation zu richten. Um Ihnen eine authentische Sicht der Dinge präsentieren zu können, haben wir einen Fachmann eingeladen, der die letzten 7 Jahre - bis zum September 2018 - in Moskau lebte und arbeitete. Herr Reiner Schwalb war Verteidigungsattaché an der deutschen Botschaft in Moskau.

|                  |                                                                      |
|------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema:</b>    | <b>„Russland in Europa - Partner oder Bedrohung?“</b>                |
| <b>Referent:</b> | <b>Reiner Schwalb, Dipl.-Ing., Brigadegeneral a.D.</b>               |
| <b>Zeit:</b>     | <b>Dienstag, 19. März 2019, 19:30 Uhr</b>                            |
| <b>Ort:</b>      | <b>Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg</b> |

---

## Hinweis

Unsere Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg.

Wir begleiten die Veranstaltung fotografisch. Die Teilnehmenden erklären mit der Teilnahme ihr Einverständnis, das die GSP e.V. während der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.